

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 94 (1968)
Heft: 2

Rubrik: Aetherblüten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Seufzer-Ecke
unserer Leser

Warum

Warum werden die erschreckend vielen und ständig ansteigenden Verkehrsunfälle nur bedauernd publiziert, eine Geschwindigkeitsbegrenzung nicht einmal diskutiert?

C. V. in Samedan

Warum erscheint der «Nebi» nur einmal in der Woche und der «Blick» sechsmal?

W. V. in Baden

Warum sind immer just jene öffentlichen städtischen Telefonkabinen frei, deren Apparate defekt sind?

O. Sch. in Engelberg

Warum werden die Ampeln rot, wenn man sie ansieht?

M. M. in Basel

Warum verlangt der Betriebsbeamte immer dort Geld, wo keines vorhanden ist?

R. H. in Boswil

Auskunft

Die Frau meines Chefs muß zum Arzt. Der Gatte bittet die Sprechstundenhilfe, man möge ihm doch bitte anrufen, wann die Konsultation beendet sein werde, er werde dann die Frau mit dem Auto abholen.

Der erwartete Telefonruf kommt nach einer Stunde: «Do isch Praxis Dr. X. Grüezi Herr Y. Iri Frau isch fertig!»

E Sch



Aetherblüten

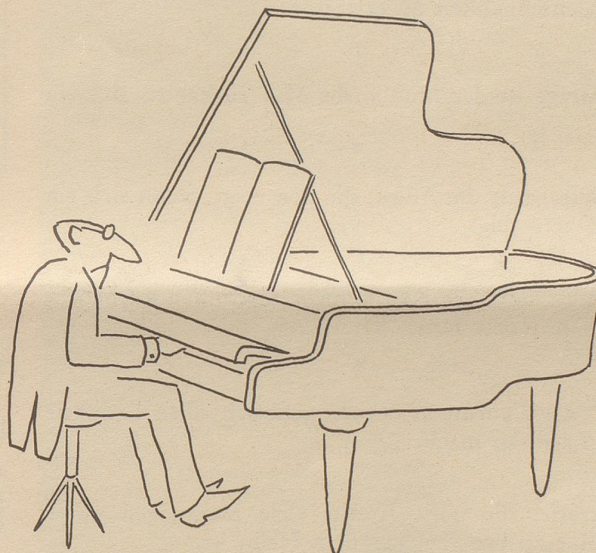
In der Sendung um seltsame Kunstgenüsse «Kitsch, Quatsch & Co» aus dem Studio Basel sagte Wolfgang Korruhn beschwörend: «Gartenzwerg, heiliger Sankt Zwergus, bleib wo du bist und rühr dich nicht!»

Ohohr

1.



2.



3.

